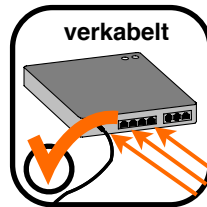


Home Office & Education

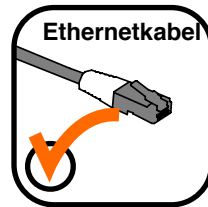
So bleibt ihre Gesundheit gestärkt:



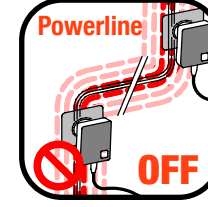
Bitte: WLAN (Wi-Fi- wireless) ausschalten + Funktelefon DECT deaktivieren



Verkabeln Sie mit einem einfachen Adapter auch viele Tablets und Smartphones schnell und dauerhaft mit dem Internet



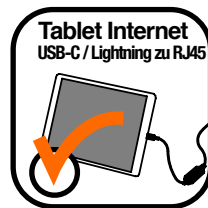
WLAN (Wi-Fi- wireless) ausschalten auch auf ihren div Endgeräten deaktivieren



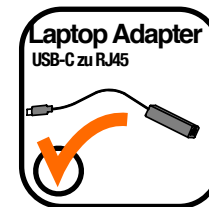
Informationsaustausch auf 230 Volt Stromnetz stellt **keine** strahlenfreie Alternative zu WLAN dar.



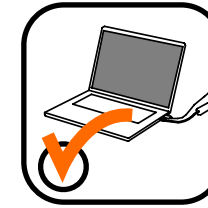
Fixtelefon verwenden (oder VOIP Internettelefonie via Ethernetkabel)



Verkabeln Sie mit einem einfachen Adapter auch viele Tablets und Smartphones schnell und dauerhaft mit dem Internet



Für neuere Laptops ohne Ethernet-Anschluss existieren ebenfalls handliche Adapter für eine sichere und strahlenfreie Verbindung mit dem Internet und weiteren Endgeräten wie Drucker, Scanner, TV, etc...



Abschalten oder Einschränkungen von WLAN aus gesundheitlichen Gründen in Krippen, Kindergärten, Schulen, Bibliotheken in mehreren Ländern, z.B. Frankreich, Zypern, Israel, Kanada, England

Nebst der endlichen **Krebsrisiko-Einstufung** der Weltgesundheitsorganisation bestätigt das Bundesamt für Gesundheit, dass während und eine gewisse Zeit nach der **Smartphonebenutzung in einem Auto, eine erhebliche Verschlechterung der Fahreigenschaften zur Folge hat**, was „mit zu viel Blutalkohol (**0,8‰**) verglichen werden“ kann. Angaben BAG: <https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/str/nis/faktenblaetter-emf/faktenblatt-smartphone.pdf.download.pdf/> Das **Bundesamt für Umwelt schreibt**: "Nach wissenschaftlichen Kriterien ausreichend nachgewiesen ist eine **Beeinflussung der Hirnströme**. Begrenzte Evidenz besteht für eine Beeinflussung der **Durchblutung des Gehirns**, für eine **Beeinträchtigung der Spermienqualität**, für eine **Destabilisierung der Erbinformation** sowie für Auswirkungen auf die **Expression von Genen**, den **programmierten Zelltod** und **oxidativen Zellstress**. BAFU Mobilfunk und Strahlung 17. April 2019